

Bundessymposium des Wirtschaftsrates der CDU e.V.

„Mobilität, Gebäude, Kommunikation –
Vernetzte Innovationen für neues Wachstum“

Berlin, 18. März 2011

Thesenpapier

zur Podiumsdiskussion „Gebäude der Zukunft – klimaeffizient und innovativ“

Jochen Homann, Staatssekretär im
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

- Auf dem Weg in die Energiezukunft Deutschlands, der im Energiekonzept der Bundesregierung beschrieben wird, ist verstärkt Forschung und Entwicklung notwendig.
- Maßnahmen zur Energieeinsparung sind im Gebäudesektor besonders wirkungsvoll, weil dort ein hoher Energieverbrauch anfällt, der auch noch vorwiegend durch fossile Energieträger gedeckt wird. Im Gebäudebestand muss die Wirtschaftlichkeit angestrebt werden.
- Im neuen Energieforschungsprogramm der Bundesregierung wird daher das Fachprogramm „Energieoptimiertes Bauen“ weiter ausgebaut werden. Im Programm „Energieoptimierte Stadt“ wird die Energieversorgung ganzer Stadtviertel betrachtet. Zentrale Fragen sind hierbei die Netzanbindung, die Lastanpassung, die Energiespeicherung und die Mobilität.
- Anreize zu Forschung und Entwicklung führen zu langfristigem Erfolg und leisten einen Beitrag zur Stärkung der deutschen Unternehmen auf den weltweiten Märkten.
- Unsere Überlegungen sind von dem Grundgedanken getragen, dass die Politik durch Anreize zu eigenverantwortlichem Handeln mehr erreichen kann als durch Auflagen und Restriktionen.